



**Neues Musik-Institut,**  
Wiesbadener Geigen-Schule.  
(Methode Professor Joachim.)  
Director: Arth. Michaelis.  
Moritzstrasse 38, Ecke der Albrechtstrasse.

Unterrichtsfächer:  
Clavier, Violine, Gesang, Violoncell, Theorie,  
Kammermusik, Quartett- u. Orchesterspiel.  
Eintritt jederzeit. Vorzügliche Lehrkräfte.  
Orchester-Aufführungen. Vortrags-Abende.  
Honorar: 20—60 Mk. drittjährlich.  
Hospitanten für Kammermusik 10 Mk.,  
Seminarclasse (Elementar-Unterricht) 17 Mk.  
drittjährlich.

Beginn des Sommer-Trimesters:  
Donnerstag, den 13. April.

Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen  
Der Director: Arth. Michaelis.

## Eröffnung! Wirthschafts-Lokalitäten

43. Taunusstraße 43,  
früher „Zur Oper“.

Nichts hierdurch an die werthe Nachbarschaft, sowie an alle meine Freunde, Bekannte und Gönner die ergedene Bitte, mich durch ihren Besuch begreifen zu wollen.

Gute Speisen und Getränke, rechte und aufmerksame Bedienung zusichernd, empfiehlt ich mich dem werthen Wohlwollen bestens.

Hermann Eierdanz,  
früher Restaurateur Zum Rödensteiner.

Biebricher Tagespost amtliches Organ d. Stadt Biebrich.  
Auflage stetig steigend, z. Zt. über 2500 Exemplare.  
Für Ankündigungen aller Art sehr geeignet. Probe-  
nummern auf Wunsch.

**Zur Ausaat**  
empfiehlt in erprobte, feinste und billige Sorten:  
Höriger Klee à 100 Pf. 75 Pf. Deutscher Klee à 100 Pf. 50—65 Pf.  
Steinflee, gelb, 100 Pf. 50—40 Pf. Steinflee, weiß, à 100 Pf. 70—90 Pf.  
Schwed. oder Bafard (Wiesenflee) à 100 Pf. 70—90 Pf.  
Separatelle à 100 Pf. 25 Pf. 100 Pf. 21 Pf.  
Rundflocken oder Dickeurs, Schopfen 15—20 Pf. à 100 Pf. 50—60 Pf.  
Saat-Wiesen, Erbsen, Linsen, Bohnen, Mais, dicht Virginie, billigst.

**Grasfamen-Mischungen**  
für dauernde Weide, Gärten, Bier- und Parkböden, sonnige und  
schattige Lagen &c., à 100 Pf. 50—50 Pf. 100 Pf. 25—45 Pf.  
**Lolium perenne**, dicht engl. Rauhras, à 100 Pf. 25—35 Pf.  
100 Pf. 20—30 Pf.  
Grasfahrung für Weizen &c., à 100 Pf. 20—40 Pf. 100 Pf. 17—55 Pf.  
**Noten**, Baumwolle, grün u. weiß, in allen Graden, Blumen-  
säde, Baumwolle, Blumenbünger, Blübedeck &c.  
Ferner: Alle Arten Gemüse u. Blumenfamen &c. 40 Pf.

**Samen-Handlung Schindling, Neugasse 1.**  
Bitte genau Neugasse 1, im Hause Marburg, achten zu wollen.  
**Kuhn's Enthaarungs-Pulver**  
Mt. 2 u. 4 pfz., entfernt lästige Haare sofort und  
dauerhaft. Reicht aus vor Frz. Kuhn, Kronen-  
platz, Nürnberg. Hör: E. Mühl, Tannstr.,  
L. Schild, Langg., C. Eppel, Tannstr. F. S.

## Kinderwagen — Kinderstühle — Sportwagen.

### Enorme Auswahl Neuheiten

vom einfachsten bis elegantesten, allen Ansprüchen genügend.

Durch waggonweisen Bezug hervorragend billig.

Man vergleiche. Man prüfe. Man beachte die Schaufenster.  
**Für 17 Mark** ein moderner eleg. **Kinderwagen**, engl. Form, gefedert, engl. hohe Räder,  
Lederluchtpolster, engl. Verdeck, neue moderne Farben.  
**Für 20 Mark** ein **Kinderwagen** mit feinstornamentiertem Korb und elegantester Ausstattung.  
**Für 23 Mark** ein seiner **Kastenwagen**, neue Form, fein gefedert und elegant ausgestattet,  
in allen Farben.

Amerikanische u. Englische Kinderwagen in neuen Formen und Farben.  
**Sportwagen**

Für M. 7.50 ein grosser ein- oder zweisitzer **Sportwagen**, fein lackiert, mit abnehmbarer, gebogener  
Schere. **Alllein bei mir zu haben**.

ein **lack. Pat.-Kinderstuhl** zum Hoch- und Niedrigstellten, mit Closet-Einrichtung,  
grossem Spiel- und Essbrett, gleichzeitig Fahrtstuhl. Noch nie so billig angeboten.

**Niedrige Kinderstühle von 50 Pf. an, mit Topf und Schutzbrettf. von M. 1.35 an.**

**Feinere Kinderstühle bis 20 Mk.** in allen Zwischenpreisen. 4547

**Tuche** Buckskin, Kammgarn, Cheviot,  
von den billigsten bis zu den elegantesten Neuheiten der  
Saison für Herren- und Knaben-Anzüge, Hosen,  
Paleots etc. empfiehlt ganz besonders preiswert. 3574

aller Anstalten,  
neu und antiquarisch, in dauerhaften  
schönen Einbänden.  
**Heinrich Heuss, Buchhandlung,**  
26. Kirchgasse 26. 4969

**Carl Meilinger,**  
Ecke Ellenbogen- u. Neugasse.

**Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48.**  
Telephon 309.

**Conservatorium für Musik.**  
(Director Benno Voigt.)

Vom 1. April an

## Nicolassstrasse 19.

Beginn des Sommertrimesters:  
Donnerstag, den 13. April.

**Hochfein geräucherter  
Ostsee-Aal und -Lachs**  
im Ausschnitt empfiehlt 4719  
**E. M. Klein,**  
1. Kleine Burgstrasse 1.

54 Pf. Vorzügl. Magerschinken 54 Pf.  
58 Pf. fr. Delicatefschinken 58 Pf.  
**J. Schaab**, Grabenstr. 3.  
Kur sieb frische, ausgewählte Sendungen.

5079  
Monats-Erdbeeren, den ganzen Sommer trocken, abgegeben.  
Will. Tremus, Karlstraße 38, Post.

**Golden**  
!!!

**Crown Portwein**

hervorragendes Gewächs, Californiens; bouquetreicher naturreiner Traubensaft; als Stärkungsmittel für Kranke, ältere und schwächliche Personen besonders empfohlen warth  
Mk. 2 — pr. Fl. exl. Glas.

**W. Nicodemus & Co.,**  
Adelheidstrasse 21.

Edel-Krebse  
unter garanti. sprudelnder Aufzehr  
franco ins Haus je 5-60 Mark 70—80 St. Mittel-Lafelskrebs  
Mk. 5.—, 50—60 kleine Riesen w. fetten dicken Schwanz Mk. 650.  
55—40 aufzehrbar größte Solothurische Mk. 8.— für Hoteliers und  
Wiederverkäufer höchst. M. Müller i. Podwolocza, F. 18

Neu! Sensationell! Neu! Sensationell!

Kein lästiges Nässe der Fussböden mehr nötig!

## Fussboden-Oel „Nansen“

(D. R. G. M.)

hygienisches Fussboden-Oel, verhindert jede Art von Staubbildung in Lokalen, hält den Fussboden lange Zeit sauber, vermindert seine Abnutzung und gibt ihm ein schönes Aussehen.

Unentbehrlich für Kaufhäuser, Warenlager, Krankenhäuser, Schulen, Büros, Korridore etc. Anwendung äußerst einfach. Vollständig geruchlos. Prospekte gratis. 2355

Alleinvertrieb für Wiesbaden und Umgebung:

**Drogerie „Sanitas“**, Mauritiusstrasse 3. Telephon 562.

## Schulbücher

aller Anstalten,  
neu und antiquarisch, in dauerhaften  
schönen Einbänden.

**Heinrich Heuss, Buchhandlung,**  
26. Kirchgasse 26.

**Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48.**  
Telephon 309.

**Conservatorium für Musik.**  
(Director Benno Voigt.)

Vom 1. April an

## Nicolassstrasse 19.

Beginn des Sommertrimesters:  
Donnerstag, den 13. April.

**Hochfein geräucherter  
Ostsee-Aal und -Lachs**  
im Ausschnitt empfiehlt 4719  
**E. M. Klein,**  
1. Kleine Burgstrasse 1.

54 Pf. Vorzügl. Magerschinken 54 Pf.  
58 Pf. fr. Delicatefschinken 58 Pf.  
**J. Schaab**, Grabenstr. 3.  
Kur sieb frische, ausgewählte Sendungen.

5079  
Monats-Erdbeeren, den ganzen Sommer trocken, abgegeben.  
Will. Tremus, Karlstraße 38, Post.

Edel-Krebse  
unter garanti. sprudelnder Aufzehr  
franco ins Haus je 5-60 Mark 70—80 St. Mittel-Lafelskrebs  
Mk. 5.—, 50—60 kleine Riesen w. fetten dicken Schwanz Mk. 650.  
55—40 aufzehrbar größte Solothurische Mk. 8.— für Hoteliers und  
Wiederverkäufer höchst. M. Müller i. Podwolocza, F. 18

Neu! Sensationell! Neu! Sensationell!

Kein lästiges Nässe der Fussböden mehr nötig!

## Fussboden-Oel „Nansen“

(D. R. G. M.)

hygienisches Fussboden-Oel, verhindert jede Art von Staubbildung in Lokalen, hält den Fussboden lange Zeit sauber, vermindert seine Abnutzung und gibt ihm ein schönes Aussehen.

Unentbehrlich für Kaufhäuser, Warenlager, Krankenhäuser, Schulen, Büros, Korridore etc. Anwendung äußerst einfach. Vollständig geruchlos. Prospekte gratis. 2355

Alleinvertrieb für Wiesbaden und Umgebung:

**Drogerie „Sanitas“**, Mauritiusstrasse 3. Telephon 562.

## Schulbücher

aller Anstalten,  
neu und antiquarisch, in dauerhaften  
schönen Einbänden.

**Heinrich Heuss, Buchhandlung,**  
26. Kirchgasse 26.

**Buckskin, Kammgarn, Cheviot,**  
von den billigsten bis zu den elegantesten Neuheiten der  
Saison für Herren- und Knaben-Anzüge, Hosen,  
Paleots etc. empfiehlt ganz besonders preiswert. 3574

**Carl Meilinger,**  
Ecke Ellenbogen- u. Neugasse.

**Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48.**  
Telephon 309.

**Conservatorium für Musik.**  
(Director Benno Voigt.)

Vom 1. April an

## Nicolassstrasse 19.

Beginn des Sommertrimesters:  
Donnerstag, den 13. April.

**Hochfein geräucherter  
Ostsee-Aal und -Lachs**  
im Ausschnitt empfiehlt 4719  
**E. M. Klein,**  
1. Kleine Burgstrasse 1.

54 Pf. Vorzügl. Magerschinken 54 Pf.  
58 Pf. fr. Delicatefschinken 58 Pf.  
**J. Schaab**, Grabenstr. 3.  
Kur sieb frische, ausgewählte Sendungen.

5079  
Monats-Erdbeeren, den ganzen Sommer trocken, abgegeben.  
Will. Tremus, Karlstraße 38, Post.

Edel-Krebse  
unter garanti. sprudelnder Aufzehr  
franco ins Haus je 5-60 Mark 70—80 St. Mittel-Lafelskrebs  
Mk. 5.—, 50—60 kleine Riesen w. fetten dicken Schwanz Mk. 650.  
55—40 aufzehrbar größte Solothurische Mk. 8.— für Hoteliers und  
Wiederverkäufer höchst. M. Müller i. Podwolocza, F. 18

Neu! Sensationell! Neu! Sensationell!

## Fussboden-Oel „Nansen“

(D. R. G. M.)

hygienisches Fussboden-Oel, verhindert jede Art von Staubbildung in Lokalen, hält den Fussboden lange Zeit sauber, vermindert seine Abnutzung und gibt ihm ein schönes Aussehen.

Unentbehrlich für Kaufhäuser, Warenlager, Krankenhäuser, Schulen, Büros, Korridore etc. Anwendung äußerst einfach. Vollständig geruchlos. Prospekte gratis. 2355

Alleinvertrieb für Wiesbaden und Umgebung:

**Drogerie „Sanitas“**, Mauritiusstrasse 3. Telephon 562.

## Schulbücher

aller Anstalten,  
neu und antiquarisch, in dauerhaften  
schönen Einbänden.

**Heinrich Heuss, Buchhandlung,**  
26. Kirchgasse 26.

**Buckskin, Kammgarn, Cheviot,**  
von den billigsten bis zu den elegantesten Neuheiten der  
Saison für Herren- und Knaben-Anzüge, Hosen,  
Paleots etc. empfiehlt ganz besonders preiswert. 3574

**Carl Meilinger,**  
Ecke Ellenbogen- u. Neugasse.

**Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48.**  
Telephon 309.

**Conservatorium für Musik.**  
(Director Benno Voigt.)

Vom 1. April an

## Nicolassstrasse 19.

Beginn des Sommertrimesters:  
Donnerstag, den 13. April.

**Hochfein geräucherter  
Ostsee-Aal und -Lachs**  
im Ausschnitt empfiehlt 4719  
**E. M. Klein,**  
1. Kleine Burgstrasse 1.

54 Pf. Vorzügl. Magerschinken 54 Pf.  
58 Pf. fr. Delicatefschinken 58 Pf.  
**J. Schaab**, Grabenstr. 3.  
Kur sieb frische, ausgewählte Sendungen.

5079  
Monats-Erdbeeren, den ganzen Sommer trocken, abgegeben.  
Will. Tremus, Karlstraße 38, Post.

Edel-Krebse  
unter garanti. sprudelnder Aufzehr  
franco ins Haus je 5-60 Mark 70—80 St. Mittel-Lafelskrebs  
Mk. 5.—, 50—60 kleine Riesen w. fetten dicken Schwanz Mk. 650.  
55—40 aufzehrbar größte Solothurische Mk. 8.— für Hoteliers und  
Wiederverkäufer höchst. M. Müller i. Podwolocza, F. 18

Neu! Sensationell! Neu! Sensationell!

## Fussboden-Oel „Nansen“

(D. R. G. M.)

hygienisches Fussboden-Oel, verhindert jede Art von Staubbildung in Lokalen, hält den Fussboden lange Zeit sauber, vermindert seine Abnutzung und gibt ihm ein schönes Aussehen.

Unentbehrlich für Kaufhäuser, Warenlager, Krankenhäuser, Schulen, Büros, Korridore etc. Anwendung äußerst einfach. Vollständig geruchlos. Prospekte gratis. 2355

Alleinvertrieb für Wiesbaden und Umgebung:

**Drogerie „Sanitas“**, Mauritiusstrasse 3. Telephon 562.

## Schulbücher

aller Anstalten,  
neu und antiquarisch, in dauerhaften  
schönen Einbänden.

**Heinrich Heuss, Buchhandlung,**  
26. Kirchgasse 26.

**Buckskin, Kammgarn, Cheviot,**  
von den billigsten bis zu den elegantesten Neuheiten der  
Saison für Herren- und Knaben-Anzüge, Hosen,  
Paleots etc. empfiehlt ganz besonders preiswert. 3574

**Carl Meilinger,**  
Ecke Ellenbogen- u. Neugasse.

**Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48.**  
Telephon 309.

**Conservatorium für Musik.**  
(Director Benno Voigt.)

Vom 1. April an

## Nicolassstrasse 19.

Beginn des Sommertrimesters:  
Donnerstag, den 13. April.

**Hochfein geräucherter  
Ostsee-Aal und -Lachs**  
im Ausschnitt empfiehlt 4719  
**E. M. Klein,**  
1. Kleine Burgstrasse 1.

54 Pf. Vorzügl. Magerschinken 54 Pf.  
58 Pf. fr. Delicatefschinken 58 Pf.  
**J. Schaab**, Grabenstr. 3.  
Kur sieb frische, ausgewählte Sendungen.

5079  
Monats-Erdbeeren, den ganzen Sommer trocken, abgegeben.  
Will. Tremus, Karlstraße 38, Post.

Edel-Krebse  
unter garanti. sprudelnder Aufzehr  
franco ins Haus je 5-60 Mark 70—80 St. Mittel-Lafelskrebs  
Mk. 5.—, 50—60 kleine Riesen w. fetten dicken Schwanz Mk. 650.  
55—40 aufzehrbar größte Solothurische Mk. 8.— für Hoteliers und  
Wiederverkäufer höchst. M. Müller i. Podwolocza, F. 18

Neu! Sensationell! Neu! Sensationell!

## Fussboden-Oel „Nansen“

(D. R. G. M.)

hygienisches Fussboden-Oel, verhindert jede Art von Staubbildung in Lokalen, hält den Fussboden lange Zeit sauber, vermindert seine Abnutzung und gibt ihm ein schönes Aussehen.

Unentbehrlich für Kaufhäuser, Warenlager, Krankenhäuser, Schulen, Büros, Korridore etc. Anwendung äußerst einfach. Vollständig geruchlos. Prospekte gratis. 2355

Alleinvertrieb für Wiesbaden und Umgebung:

**Drogerie „Sanitas“**, Mauritiusstrasse 3. Telephon 562.

## Schulbücher

aller Anstalten,  
neu und antiquarisch, in dauerhaften  
schönen Einbänden.

**Heinrich Heuss, Buchhandlung,**  
26. Kirchgasse 26.

**Buckskin, Kammgarn, Cheviot,**  
von den billigsten bis zu den elegantesten Neuheiten der  
Saison für Herren- und Knaben-Anzüge, Hosen,  
Paleots etc. empfiehlt ganz besonders preiswert. 3574

**Carl Meilinger,**  
Ecke Ellenbogen- u. Neugasse.

**Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48.**  
Telephon 309.

**Conservatorium für Musik.**  
(Director Benno Voigt.)

Vom 1. April an

## Nicolassstrasse 19.

Beginn des Sommertrimesters:  
Donnerstag, den 13. April.

**Hochfein geräucherter  
Ostsee-Aal und -Lachs**  
im Ausschnitt empfiehlt 4719  
**E. M. Klein,**  
1. Kleine Burgstrasse 1.

54 Pf. Vorzügl. Magerschinken 54 Pf.  
58 Pf. fr. Delicatefschinken 58 Pf.  
**J. Schaab**, Grabenstr. 3.  
Kur sieb frische, ausgewählte Sendungen.

5079  
Monats-Erdbeeren, den ganzen Sommer trocken, abgegeben.  
Will. Tremus, Karlstraße 38, Post.

Edel-Krebse  
unter garanti. sprudelnder Aufzehr  
franco ins Haus je 5-60 Mark 70—80 St. Mittel-Lafelskrebs  
Mk. 5.—, 50—60 kleine Riesen w. fetten dicken Schwanz Mk. 650.  
55—40 aufzehrbar größte Solothurische Mk. 8.— für Hoteliers und  
Wiederverkäufer höchst. M. Müller i. Podwolocza, F. 18

Neu! Sensationell! Neu! Sensationell!

## Fussboden-Oel „Nansen“

(D. R. G. M.)

hygienisches Fussboden-Oel, verhindert jede Art von Staubbildung in Lokalen, hält den Fussboden lange Zeit sauber, vermindert seine Abnutzung und gibt ihm ein schönes Aussehen.

Unentbehrlich für Kaufhäuser, Warenlager, Krankenhäuser, Schulen, Büros, Korridore etc. Anwendung äußerst einfach. Vollständig geruchlos. Prospekte gratis. 2355

Alleinvertrieb für Wiesbaden und Umgebung:

**Drogerie „Sanitas“**, Mauritiusstrasse 3. Telephon 562.

## Schulbücher

aller An

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 166. Abend-Ausgabe.

Montag, den 10. April.

47. Jahrgang. 1899.

Auch große Geister haben nur ihre fünfzigerbreite Erziehung; gleich daneben steht ihr Nachdenken auf und es beginnt ihr unendlich leerer Raum und ihre Dummheit.  
Friedrich Nietzsche.

(6. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

## Karl Erichs letzter Will.

Novelle von Adolph Strelitz.

Er schob den Alten, der nicht aufhören konnte, ihm die Hand zu drücken und ihm zu danken, zur Thür hinaus, dann wendete er sich zu der jungen Dame, welche eine schwiegende, aber aufrichtige Zuhörerin der ganzen Scene gewesen war. — Sein Gesicht hatte wieder den gewohnten ernsten, strengen Ausdruck genommen, sein großes Auge blieb so selt und forschend wie früher, als er sagte:

„Nicht zu Ihnen, mein Fräulein. Sie sind durch meine Unvorsichtigkeit Zeuge eines Auftrittes gewesen, der Sie peinlich berührt haben muss. Ich bedanke dies und bitte Sie, zu vergessen, was Sie gehört haben. Der alte Mann ist ein Ehrenmann gewesen bis zum heutigen Tage und wird es bleiben sein Lebenlang, wenn er auch eine schwache Stunde gehabt hat. Er hat die schmähliche Begierde nach remdem Gut überwunden. — Daran, dass er sich als Ehrenmann benahm hat, nicht daran, dass er einen Augenblick schwach gewesen ist, wollen wir denken. Wollen Sie mir recht heilig und fest versprechen, das Sie gegen Niemanden, ich sage gegen Niemanden — ein Wort von Dem erwähnen, was Sie hier gehört haben?“

„Das verpflichte ich gern!“  
„Ich danke Ihnen; gehen wir zu unseren Geschäften über. — Mein Schreiber hat Sie mir als Fräulein Werner angemeldet. Sie sind also unverfehlbar die junge Dame, welche mir die frühere Erzieherin meiner Tochter, Fräulein Amalie Lebrecht, zu ihrer Nachfolgerin empfohlen hat und um deren Besuch um 6 Uhr Abends ich gebeten hatte?“

„Ja.“

„Haben Sie Ihre Zeugnisse bei sich?“

„Ja, hier sind sie.“

Der Justizrat entfaltete die ihm überreichten drei Papiere. — Er warf auf das erste einen flüchtigen Blick. — „Ein Schulzeugnis aus der berühmten Pension des Herrn Doctor Kehler“ — sagte er leichtlich — „gute Schule und ein vorzügliches Zeugnis.“ Ganz nach der Schablone, wie sie in derartigen Pensionen für alle abgehenden Schülerinnen gilt. „Ausgezeichnetes Fleiß!“ — natürlich! — „Schriftlichkeit in allen Fächern sehr gut und ausgezeichnet!“ ebenso natürlich. „Arbeiten ernst, sitiam, befcheiden!“ Was will man mehr? Dann folgt natürlich der Wunsch, dass Gottes reichster Segen die Scheidenden auf allen ihren Wegen begleiten möge, und damit ist die Schablone aufgefüllt. — Sehen wir die übrigen beiden Zeugnisse an. — Ah, ein Zeugnis für Fräulein Helene Werner, Tochter des Parfümeurs Herrn Werner in Berlin, über die in Droyßig bestandene Prüfung als Erzieherin. Sie sind also im Seminar von Droyßig ausgebildet worden, mein Fräulein! —“

„Ja.“

Langjähr. abgelagerter Cognac preiswerth bei S. Müller, Webergasse 3, II.



Banerntische zu Mk. 3.—, 4.—, 5.—, 5,50, 6.—, 7.—, 7,50 bis 16 Mk., in Nussbaum,  
Nussbaum mit Gold, Eichen etc.  
Panelbretter zu Mk. 1,50, 2.—, 2,50, 3.—, 4.—, 5.— bis 25 Mk.  
Bücher-Etagères zum Hängen und Stellen in allen Preislagen.  
Console, Nussbaum und schwarz, in allen Größen.  
Handtuchhalter zu 50 Pf. 1.—, 1,50 bis 4.— Mk.  
Handtuchständer, Nussbaum, matt und blank, nur 3 Mk.  
Wandschränke in allen Holzarten und Größen von 1 Mk. bis 35 Mk.  
Decorations-Gegenstände, als: Wandsteller, Vasen, Jardinières, Nippes, künstliche Blumen, Markart-Bouquets etc. in grosser Auswahl, nur Neuheiten.

Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 309.



**Kein Fußbodenlack**  
übertrifft an Güte, Elong und Dauerhaltigkeit den von mir seit  
vielen Jahren eingeführten 4149  
1000fach erproben

**Bernstein-Fußboden-Lack mit Farbe.**  
In Patentdosen von 1 und  $\frac{1}{2}$  Kilo bei  
**Louis Schild**, 3. Langgasse 3.  
Nirgends in der Stadt eine Fülle.

**R. Böttcher's**  
Cigarren- und Tabak-Import-Haus,  
Alte Colonnade 47,  
eröffnet als besonders preiswerth, mild und aromatisch:  
No. 15 El Sirio 6 Pf.  
No. 35 Elida 7 Pf.  
No. 44 Flor de Cuba 8 Pf.  
No. 62 Maga 10 Pf.

4700  
**Wegen Kellerräumung**  
verlaufe ich prima magnum bonum Kartofeln (Gr. 8,00).  
**Hermann Neigenfind.**  
Drahtstraße 52, Ecke Goethestraße. 4548

„Eine sehr fromme Anstalt!“ fuhr der Justizrat fort, — ein südtiessisches Lädchen zuckte dabei um seinen Mund. — „Darf ich fragen, ob Sie der frommen Richtung angehören, welche in Droyßig herrscht?“

Nicht die Frage, wohl aber der scharfe Ton, in welchem sie gestellt war, belebigte die junge Dame. Sie besaß ein mutiges Herz und einen festen Sinn, der nicht leicht zu bewegen war; offen und furchtlos trat sie jeder Annahme entgegen, und für eine solche hielt sie die Frage. Sie zögerte nicht mit der Antwort: „Über meine religiösen Ansichten hat wohl Niemand ein Recht, mich zu inquisieren!“

„Auch nicht der Vater der Kinder, welche Sie erziehen wollen? Ich dachte doch!“ entgegnete der Justizrat ziemlich scharf.

„Nein! Er hat das Recht, meinen Unterricht zu überwachen und mich, wenn dieser nicht seinen Wünschen entspricht, meiner Stellung zu entziehen; — er hat auch das Recht, mir überhaupt seine Kinder nicht zur Erziehung anzutwertern, aber ein Recht, die religiöse Ansicht, welche er bei mir vermutet, zu verstopfen, hat er nicht!“

„Um, Sie sind kurz angebunden! — Wir werden ja sehen, ob Ihre Leistungen Ihnen ein Recht geben, es zu sein. Das Prüfungszeugnis ist vorzüglich, es beweist wenigstens einigermaßen, dass Sie stets gehalten sind. — Gehen wir zum dritten Zeugnis über. — Seien wir: — Fräulein Helene Werner ist vom . . . bis zum heutigen Tage, also zwei Jahre und vier Monate in meinem Hause als Erzieherin meiner drei Töchter thätig gewesen. — Fräulein Werner hat in dieser Zeit durch ihre umfassende Kenntnis und ihre vorzüliche Lehrlernmethode wahrhaft Ausgezeichnetes geleistet. Sie hat sich dabei durch milden Ernst und aufsorgende Güte, welche sie auch bei einer schweren Krankheit meiner jüngsten Tochter in unermüdblicher Krankenpflege bewährte, die zärtlichste Liebe meiner Kinder und meiner Frau — der sie eine treue Freunde geworden ist — erworben. Fräulein Werner verdient zu meinem und meiner Frau höchsten Bedauern auf eignen Wunsch unter Haus! — Anton von Wels, Mittergutsbesitzer.“

„Das ist ja ein vorzügliches Zeugnis, so vorzüglich, dass man kaum begreifen kann, weshalb Herr von Wels einen solchen Edelstein von einer Erzieherin überhaupt aus dem Hause gelassen hat. Darf ich fragen, mein Fräulein, wodurch Ihr Scheiden aus diesem Hause veranlaßt worden ist?“

„Durch meinen eigenen Wunsch, wie das Zeugnis besagt.“  
„Würden Sie mir vielleicht über die Gründe dieses Wunsches Aufschluss geben? —“  
„Ich bedaure, nein.“

„Schwur angebunden, wahrhaftig! — Ich habe kein Recht, weiter in Sie zu dringen; aber Sie werden selbst einsehen, dass durch diese Weigerung das sonst so vorzüliche, ja fast zu vorzüchliche Zeugnis am Werth verliert. — Es magst fast den Endnoten des, nehmen Sie mir den Ausdruck nicht übel, — des Weglobens!“

„Des Weglobens?“ fragte Fräulein Werner erstaunt.

„Sie kennen den Ausdruck nicht und doch ist diese Unsinn so verbreitet, dass Zeugnisse fast keinen Werth mehr haben! — Man giebt einer schnelligen Erzieherin, um sie los zu werden und allen unangenehmen persönlichen Fragen

über ihre Leistungen für immer überhoben zu sein, ein ganz vorzügliches Zeugnis.“

„Sie scheinen töle Erfahrungen mit Erzieherinnen gemacht zu haben. Ich darf Sie wohl bitten, mir meine Zeugnisse zurückzugeben.“

Der Justizrat gab die Zeugnisse noch nicht fort, obgleich Fräulein Werner die Hand nach ihnen ausstreckte. Mehr zu sich selbst, als zu der jungen Dame sprechend, sagte er: „Allerdings habe ich wohl Erfahrungen gemacht zu meinem Schaden und zum größeren meiner armen Kinder. Die Erzieherinnen habe ich, ehe Fräulein Lebrecht in mein Haus trat, gehabt, alle drei hatten die vorzüglichsten Zeugnisse, so gut und vielleicht noch besser als die übrigen, und doch war eine immer noch untauglicher als die andere. Die eine war so dummi und unvorsichtig, dass meine Kinder gar nichts bei ihr lernten; ihre französische Aussprache, die in den Zeugnissen besonders lobend erwähnt war, hatte sie früher im Elsch und in der ordinärsten Gesellschaft aufgeschreckt, — eine andere hatte Liebschaften mit allen meinen Schreibern angefangen — sie war in den Zeugnissen als besonders sittsam und zurückhaltend empfohlen — eine dritte hatte mich, oder vielmehr meine armen Kinder, gar bestohlen. Erst als Fräulein Lebrecht in mein Haus kam, habe ich wieder hoffen gelernt; aber sie ist leider nur wenige Monate geblieben. — Sie werden ja wissen, dass Ihre Mutter erkrankt und das deshalb der Vater ihre Rückkehr in sein Haus verlangen musste! —“

„Die armen Kinder!“ sagte Fräulein Werner mitleidig.

Ein freundlicher Blick des Justizraths war die Antwort auf diese traurige Bemerkung. Er hatte es bisher noch kaum der Mutter werth gefunden, sich die junge Dame genauer zu betrachten; jetzt erst bemerkte er, dass sie, ohne eigentlich schön zu sein, doch ein recht angenehmes Auftreten hatte. Ihre Züge waren zu unregelmäßig, Nase und Mund zu gross, um sie für schön gelten zu lassen, aber ein Blick in die tiefen, wunderschönen, dunklen Augen ließ leicht alle die kleinen Fehler der Gesichtsbildung vergessen. Ein unbeschreiblich liebenswertes, gütiges Mitleid spiegelte sich in den schwarzen Augen Helenes wieder, als sie das einfache Wort: „Die armen Kinder“ aussprach.

Der Justizrat schwieg eine kurze Zeit, — er schaute Helene so ernst und forschend an, dass sie, die sonst nicht leicht in Verlegenheit zu bringen war, doch erschrockt und zu Boden schauen musste. Dieses unschöne, graue Auge beherrschte sie; sie hätte sich gern dagegen aufgesezt, aber sie vermochte es nicht, und fast schüchtern ertlangt ihre Stimme, als sie die schon einmal gehabte Bitte um Rückgabe ihrer Papiere wiederholte.

„Haben Sie denn die Lust, die Stelle einer Erzieherin bei meinen Kindern anzunehmen, verloren?“ fragte der Justizrat.

„Nein! — da Ihnen aber meine Zeugnisse nicht genügen und ich andere nicht habe, will ich Ihre Zeit nicht unnötig beanspruchen.“

„Meine Zeit ist allerdings kostbar, aber für meine Kinder opfere ich sie gern. Ihre Zeugnisse haben freilich keine Bedeutung, mehr werth ist mir aber die Empfehlung des Fräulein Lebrecht. Sind Sie bekannt mit Fräulein Lebrecht?“

„Wir waren zusammen auf dem Seminar in Droyßig und sind seitdem Freindinnen geblieben.“

(Fortsetzung folgt.)

## Für die neue Wohnung.

Banerntische zu Mk. 3.—, 4.—, 5.—, 5,50, 6.—, 7.—, 7,50 bis 16 Mk., in Nussbaum,

Nussbaum mit Gold, Eichen etc.

Panelbretter zu Mk. 1,50, 2.—, 2,50, 3.—, 4.—, 5.— bis 25 Mk.

Bücher-Etagères zum Hängen und Stellen in allen Preislagen.

Console, Nussbaum und schwarz, in allen Größen.

Handtuchhalter zu 50 Pf. 1.—, 1,50 bis 4.— Mk.

Handtuchständer, Nussbaum, matt und blank, nur 3 Mk.

Wandschränke in allen Holzarten und Größen von 1 Mk. bis 35 Mk.

Decorations-Gegenstände, als: Wandsteller, Vasen, Jardinières, Nippes, künstliche Blumen, Markart-Bouquets etc. in grosser Auswahl, nur Neuheiten.

5155

## — Alle Neuheiten in Putz- und Mode-Waaren —

empfiehlt

Bahnhofstrasse 16, gegenüber der Kgl. Regierung. M. Jsselbächer, Bahnhofstrasse 16, gegenüber der Kgl. Regierung.

Geschmackvoll garnierte Modell-Hüte stehen stets zur gefälligen Ansicht.

Hüte werden zum Façonniren angenommen.

4627

**In der Strafsache**

gegen  
den hessischen Caspar Eilert zu Wiesbaden, geboren am 8. Dezember 1871 zu Kistingen, katholisch, verheirathet, Referent, wegen Beleidigung ic., hat das Königliche Schöffengericht zu Wiesbaden am 17. März 1899 für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird wegen Beleidigung zu einer Geldstrafe von 15 — fünfzehn — Mark, an deren Stelle im Unermeidbaren für je 5 Mark ein Tag Gefängnis tritt, und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt.

Dem Schuhmann Schulze II. wird die Befreiung zugestanden, den entscheidenden Theil des Urtheils, soweit es die Beleidigung betrifft, binnen 4 Wochen nach Aufstellung einer rechtstadelichen Ausfertigung einmal im „Wiesbadener Tagblatt“ auf Kosten des Angeklagten zu veröffentlichen. F 249

ges. Stemmler.

Die Möglichkeit der Abschrift des Urtheilsformel wird beglaubigt und die Rechtmässigkeit des Urtheils bescheinigt.

Wiesbaden, den 5. April 1899.

Bauer,  
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 8a.

**Geschäfts-Verlegung.**

Meines werten Kunden, sowie einem verehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend die Mittheilung, daß ich mein seit acht Jahren betreibendes

**Obst-, Gemüse- und Flaschenbier-Geschäft**  
von Römerberg 23 nach dem von mir läufig erworbenen Hause,  
3. Sedanstraße 3,

verlegt habe. Für das mir seither geschenkte Vertrauen und Wohlwollen behausen danken, werde ich mir daselbst zu erhalten bereit sein und werde stets bemüht sein, meine hochgeehrte Kundheit in über Weise zufriedenzustellen.

Hochachtend

Willh. Hohmann,  
Sedanstraße 3. — Telefon No. 564.

**Dr. med. Spormann,**

Specialarzt für Electrotherapie und Nerven-Massage  
gegen Neuralgien u. Neurosen (bes. Schreibkrampf),

Kirchgasse 19, I,

Sprechst. 9—11 V., 3—4 N.

Telephon 82.

**Christophblack**

als Fußbodenmittel bestens bewährt  
sofort trocknend und geruchlos  
von Jedermann leicht anwendbar; geblümmt,  
mahagoni, eisern, unzählig u. grauvarig.

Franz Christoph, Berlin.  
Niederlage in Wiesbaden:  
Drogerie Moebus.

Taunusstraße 25. 3768

**Treppenleitern**

in allen Größen, solid u. stark gearbeitet,  
von Mk. 6.— an empfohlen

Franz Flössner,  
Wellitzstrasse 6. 3983

Damen Stöcke Herren

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen eingetroffen.  
R. Böttcher, Alte Colonnade 47.

**Fußbodenlacke,**

beste Fabrikate, rasch trocknend und haltbar, empfiehlt

A. Berling, Drogerie,  
Gr. Burgstraße 12.

**„Taunus-Seife“**

(beste Kindersseite)  
macht die Haut weich, weiss und geschmeidig  
und zieht und erhält ihr ein jugendfrisches  
Aussehen. (Per Stück 50 Pf., Carton mit  
6 Stück 2.50 Mk.)

In Wiesbaden bei **Bauck & Eschtony**,  
Taunusstraße 5, gegenüber dem Kochbrunnen,  
Drogerie und Parfümerie, Telephon 757, und  
**Fritz Brühl jun.**, Barber und Friseur,  
Schulgasse 6. 3986

# Louis Franke, Spitzen-Manufactur, Hoflieferant

Ihrer Königlichen Hoheit der

Frau Prinzessin Louise von Preussen,

Seiner Königlichen Hoheit des

Großherzogs von Luxemburg,

Ihrer Majestät der

Königin von Schweden und Norwegen,

Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht des

Fürsten zu Schaumburg-Lippe,

beehrt sich

## die Eröffnung seiner neuen Lokalitäten

### 22. Wilhelmstrasse 22, oberhalb des Museums,

ergebenst anzugeben und zu deren Besuch höflichst einzuladen.



(Br. à 1064 g.) P 125

**Havelocks**

in grösster Auswahl (wasserdicht) von Mk. 12.— anfangend, empfiehlt

**Gebrüder Süss Nachf.,**

Langgasse 9, gegenüber der Schützenhofstrasse.

5333

**August Schaeffer**

Installationsbureau für Elektrotechnik.

Frankfurt a. M.

Moselstrasse 46.

—\* Telephon 2230. \*

Filiale:

Wiesbaden

Saalgasse 1.

**Ausführung**elektrischer Licht- und Kraft-Anlagen in jedem Umfange im Anschluss  
an bestehende Werke und auch für eigenen Betrieb.

— Versandt elektrotechnischer Bedarfs-Artikel. —

**Prima Referenzen.****Lebensgroße Porträts** (Selbstzähmung)

werden nach jeder Photographic getrennt ähnlich u. flächiger auf  
das Foto und Bildplatte ausgeführt. Bilder zu Anfertigung bei  
Herrn Dr. Böhr, Alte Dörrgasse 38. Geschlossen ablicht.

Thüringisches

Technikum Jimenau

höhere u. mittlere Fachschule für:

Technik, Maschinen-Ingenieur-

Ingenieur, Mechaniker, Werkmeister, Drechsler Jantzen.

Staatskommissar.

**Zahn-Atelier Paul Rehm,**

Emserstrasse 2, Part.

Sprechst. 9—5 Uhr.

3975

**Junge Frauen**bleiben ewig arm. Denkt doch auch  
über die Ehe, wo zu viel Kinder  
sind. 1 M. Briefmarken. Gießener Verlag Dr. 25. Hamburg

Ein wahrer Schatz

für alle durch Jugendliche Erkrankte ist das berühmte  
Bett: Dr. Rehms Selbstbewährung

80. M. mit 27 Abbild. Preis 5 M.

Liebt es jeder, der an den Folgen jüngerer Lust leidet.  
Taufende verdauten demselben ihre Wiederher-  
stellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in  
Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Irrti gatene, comp. mit Mutter- und Klystierrohr, von  
Mk. 1.50 an, wasserdr. Bettleinlage, prima Qual.,  
zu äusserst bill. Preisen.  
bänder, solide und dauerhaft, von Mk. 2  
Leibbinden u. Suspensions in reicher  
Ausw. Anfertigung n. Mass. Reparaturen.  
C. Merten, Grabenstrasse 2, Ecke der Marktstrasse. 4440

# Küchen-Einrichtungen

Nach auswärts franco Fracht und Emballage.

in allen Preislagen empfiehlt

**Erich Stephan,**  
Grosse Burgstrasse 11, Part. u. i. Etage.  
Telephon 736.

2987

## Beethoven-Conservatorium,

48. Friedrichstrasse 48.

Unterricht in allen Zweigen der Tonkunst.  
Honorar 80—70 Mk. im Drittjahr bei 3 Stunden wöchentl.

Im Hauptfach ganze Stunden (ein Schüler in der Stunde).

Directorium:

Hans Georg Gerhard, Kapellmeister. (Klavier und Theorie.) 11701

Walter Mundry, Kgl. Kammermusiker. (Violine.)

Fräulein Emmy Klocke, Concerzingerin. (Gesang.)

Heinrich Geist, Kgl. Kammermusiker. (Cello.)

NB. Anfangs-Unterricht im Klavier- und Violinspiel durch die Herren Kapellmeister Gerhard u. Kgl. Kammerm. Mundry.



Verein Wiesbaden

Anstalt für  
Stellenvermittlung.

Kaufmännische  
Fortschigungsschule.

Die

kaufmännische Fortbildungsschule

beginnt am Montag, d. 17. April 1899, Abends

8 Uhr, in der Oberrealschule ihre

### Sommerkurse.

Das Schulgeld beträgt:

Für Mitglieder  
deren Personal

Für Nicht-  
mitglieder

Schönschreiben	Mk. 6.—	Mk. 9.—
Kaufmännisches Rechnen	6.—	9.—
Deutsche Sprache	6.—	9.—
Buchhaltung, einf. u. doppelte	8.—	12.—
Französisch	10.—	15.—
Englisch	10.—	15.—

Das Schulgeld ist bei der Anmeldung zu entrichten. Unbenutzte oder fehlzähige Schillern kann dasselbe ganz oder teilweise erlassen werden und sind diesbezügliche Geschenke, wie auch solche um Zahlungsberichtigungen an das Kuratorium zu richten.

Anmeldungen werden in den Geschäftsräumen der Herren

August Engel, Tauentzienstrasse, Abtheil. für Cigaren,

Carl Groll, Schönbaumerstrasse 79,

George Engering, Inhaber der Firma Carl Braun,

Michaelsberg 13,

Georg Schardt, Inh. d. Firma Josef Holzmann,

Gr. Burgstrasse 19

sowie am 17. April, Abends 8 Uhr, im Schützenhof

entgegenommen, woselbst auch die Formulare dazu

erhältlich sind.

F 257

Der Vorsitzende des Kuratoriums: Stadtrath Bickel.

### Wäschemangeln

Franz Flössner, Wellngasse 6. 2354

### Garantiert reine Bordeauxweine.

1895er St. Christoly pr. Fl. 90 Pf. mit Glas.  
1893er Poujeaux St. Loubès pr. Fl. 1 Mk. mit Glas,  
bei Abnahme v. 25 Flaschen mit 5% Rabatt, empfiehlt

**E. Genke**, Weinhandlung, Oranienstrasse 42.



### Bienenhonig

1 Mark  
per Pfund ohne Glas.  
(garantiert rein).



Bestellung per Karte wird sofort erledigt.  
Die Bestätigung meines Standes, über 80 Böller, gern  
gestattet.

Carl Praetorius, nur Wallstraße 32.

### Diät und Nährmittel:

Somatose, Beef Tea, Essence of Beef, Kasseler Hafercacao, Liebig's Fleisch-pepton, Dr. Theimhardi's Hygiama, Maggi's Suppenwürze, Dr. Lahmann's Nähr-salzcaeo, Nestle's Kindermehl, Cacao, stets frisch vorrätig bei Willi. Kleine Birk, Ecke Adelheid- u. Oranienstrasse. Telephon No. 216.

Puro Fleischsaft, Tropón, sämmtl. Fleisch-extracto, Valentine's Meat Juice, Chiles flüssiger Extract, Dr. Michaelis Eichel-cacao, Bouillonkapseln, Hartenstein'sche Leguminosen, Kufecke's Kinder-mehl, Chocolades]

2353



## 5. Bärenstrasse 5.

Deutsche und englische  
**Sommer-Buckskin, Cheviot, Kammgarne,**  
Paletotstoffe, Hosenstoffe, Westenstoffe,  
Damen-Tuche, Loden-Stoffe etc. etc.

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl zu reellen Preisen

**Hch. Lugenbühl,**  
Tuch-Handlung.

Eine Partie zurückgesetzter Stoffe in nur guter Qualität gobs ich zu außergewöhnlich billigem Preise ab.

## 5. Bärenstrasse 5.

### Kaiser's Kaffee

ist der Beste!

Außer meinen braun und schwarz gerösteten Kaffee's à 70, 80 und 90 Pf. per Pf. empfiehlt ich als recht guten Haushaltungs-Kaffee

Kaiser's Perl-Kaffee-Mischung à 1 Mk. per Pf.

Kaiser's Kaffee-Mischung à 80 Pf. per Pf.

Kaiser's Kaffee-Mischung à 1 Mk. per Pf.

sowie als besondere feine Kaffee's die Sorten 120, 130, 140, 150—210 Pf. per Pf.

Als Zusatz zu Kaiser's Kaffee empfiehlt Kaiser's Malz-Kaffee und

Kaiser's Kaffee-Essenz.

Thee letzter Grute von 150 Mk. — 4.00 Mk. per Pf.

Feinste Biscuits in fein frischer Waare à 40 Pf. — 2 Mk. per Pf.

Chocolade in Niegeln und Taseln à 80 Pf. — 200 Pf. per Pf.

Cacao, garantiert rein, leicht süßlich, à 150, 180 und 210 Pf. per Pf.

Nur zu haben in

### Kaiser's Kaffee-Geschäft,

Wiesbaden | Langgasse 29, Kirchgasse 23,

| Marktstraße 13, Weißstraße 21.

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands

im direkten Verkehr mit den Konsumen.

Theilhaber der Venezuela-Plantagen-Gesellschaft,

G. m. b. H.

4651

paraturen an Schmucksachen aller Art und Taschenuhren billigst und schnell. Lager in Schmucksachen, Trauringen etc.

**Julius Rohr, Juwelier,**  
Neugasse 18/20.  
Geschäftsgründung 1833.

1888

R

# Reichshallen-Theater.

Heute Abend 8 Uhr.  
Nur mehr wenige Tage  
das  
glänzende Oster-Programm.  
Der Kosmograph  
bringt neue Sensationsbilder.

Empfehlung engl. geruchtreiche  
**Damen-Regenmäntel und Capes**  
von 15 Mk. an.  
**Gummi-Paletots für Herren**  
von 25 Mk. an.  
Gummi-Radfahrer-Pelerinen in den elegantesten  
Mustern und neuesten Färgen.  
Taunusstrasse 2. A. Stoss, Gummiwarenhaus.

In  
größter  
Auswahl zu  
den billigsten Preisen  
lieferat

# Tapeten

Julius  
Bernstein,  
Marktstrasse  
6.

**Conserven.**  
Habe meine Preise von heute ab ermäßigt  
und zwar:

Erbien	2-Pfund-Dose von 50 Pf. an,
Brotspargel	2 " " 80 "
Sauerkrautspargel	2 " " 40 "
Schnabelbohnen, In.	2 " " 80 "
Micabellen	2 " " 80 "
Schäumen	2 " " 80 "
Krähen	2 " " 80 "

E. M. Klein,  
Telephon 603. 1. Kleine Burgstraße 1.

**Nahmenarbeit.** wenig bekannt, sehr schnell  
fördernd, zur Herstellung  
von Tropfdecken, Fronten, Belägen, Umschlagstüchern, Kragen, Mänteln,  
Kästen, Kissen u. s. w. in den reizendsten Mustern besonders geeignet.  
Preis 15 Mk. Victoria-Schule, Taunusstr. 13. 4178

Unter  
**Adressbuch**  
von Wiesbaden und Umgegend  
für 1899/1900

befindet sich z. B. in Bearbeitung und werden  
Anzeigen von Veränderungen u. s. w., die  
wir Ihnen schriftlich erüben, stets  
gerne von uns entgegengenommen. Gleich-  
zeitig laden wir zur Bezahlung des Buches  
(Subscriptionssatz Mk. 5.—) ergeben ein.  
**Carl Schneegelberger & Cie.,**  
26. Marktstraße 26.

4756  
**English Conversation and Correspondence,**  
"Berlitz Method" (Quick and Improved) by an English Gentleman  
and ex "Berlitz Teacher" (University Graduate). Terms  
moderate. Offered under **W. T. 395** an den Tagbl.-Verlag.  
**Landauer,** gut erh., eine u. zweisp., bill. zu verf.  
Albrechtstraße 44, bei Laux. 1298

**Haarschwund.**

Wohne jetzt  
**Rheinstr. 56, P. Paul Wielisch,**  
Specialist für Haarleidende,  
(Nicht Arzt, jedoch 15-jähr. prakt. Erfahrung.)

**Kahlköpfigkeit.**



Stoff - Proben  
sofort fert.

Tuchhaus:

F 82

Eine compl. Jagdansichtung (1 Drittel, Kaliber 13  
Centralfeuer, mit Zubehör) zu verf. Nach. Preisdr. 25. I. 4652

## Einkommensteuer-Arbeiten

für alle Instanzen, rechtzeitig und direkt, außerordentlich  
Information. Geschäftsbücher-Gerichtung nach Wunsch in leichter  
Weise durch **Lösser**, Hartingstraße 6, 2.

**Gardinen-Spannen** & Blott 30 Mk. Webergasse 45/47. 4264

2000 Mark gegen Sicherheit und hohe Zinsen zu leihen  
geachtet. Ges. Offeren unter **S. II. 247** an den Tagbl.-Verlag.

## In vorzügl. Kurlage,

nach dem Kurhaus, ist eine mit neuen Möbeln her-  
gestellt eingerichtete **Pension**, ca. 14 Rm.  
und Zimmer. Wirtschafts-Zubehör, wegen Familienvorhaben  
niedrig, nur an zahlungsfähige Pachten zu ver-  
mieten, auf Wunsch zunächst auch auf ein Jahr. Bei  
Familiennissen teilweise, rentiert das ganze Jahr hindurch.  
Räder zu ertragreicher Mietzroste 14, 2, Morgens bis 10  
und von 2-4 Uhr. 2350

**Kinderloses Ehepaar** sucht Wohnung, 4 Zimmer,  
Part. od. 2 Et., Kurviertel  
oder Adolphalle, p. 1. Juli. Offeren nur mit Preis unter  
**L. P. 319** an den Tagbl.-Verlag.

## Gesucht

ver sofort für einen Monat eine perfekte Köchin oder Kochfrau,  
welche etwas Haushalt mit übernimmt und zu Hause wohnt.  
Vorstellungen Gartenstraße 7.

**Mädchen-Arbeiterin u. Lehrling** werden gesucht  
Marktstraße 6, 2.

**Töchterlicher Heizer** sofort gesucht  
Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden.

## 150 Mark monatlich

und hohe Provis. zahlb. reib. Herren 1. Cigar-Weiss, an Birthe,  
Bir. 2c. ein la. Humba. Haus. Offeren unter **D. 2430** an

**G. L. Daube & Co., Hamburg, erb.** (M.R. 15695) F 18

## Reelles Heirathsges.

Streb. sollb. gelaubt. en. Geschäftsmann, angem. Gewerbe,  
24,000 Mk. Verm., mit gutgeb. f. Geschäft w. sich mit nicht  
höchst ergog. bürgerl. Frau, oder dienendem Mädchen von adelst.  
Rufe im Alter von 25-30 Jahren gleichst zu vertheilen. Nur  
erhöht. Offeren mit Ring, der Vermögenswert, und direkten  
Adressen u. A. S. 358 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Strenge  
Discretion angefordert, oder auch unbedingt verlangt. F 130

## Heirath.

Für meinen Freund, Fabrikant, in guten Verhältnissen  
lebend, 28 Jahre alt, evangelisch, große stattliche Erscheinung,  
von angenehmen Neuerungen und vorzüglichem Charakter.  
Eigenschaften, suche ich ohne dessen Wissen eine passende  
Partie. Damen, bezw. deren Angehörige, die über eine  
angemessene Mittel verfügen können, belieben ausführliche  
Mitteilungen mit Photographie vertraulich unter  
**R. M. 608 postlagernd Koblenz** einzufinden.  
Strenge Discretion wird zugesichert u. verlangt. F 130

## Wiesbadener Radfahr-Verein.



## Radfahr-Verein.

Wir sehen unsere Mitglieder davon in Kenntnis, daß unser langjähriges, verdienstvolles Vorstandmitglied,

## Herr August Oesterling,

am 8. April a. c. verschieden ist.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 11. c. Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Karlsruhe 39, aus  
statt, und ersuchen wir um recht zahlreiche Beteiligung. F 388

Der Vorstand.

## Statt besonderer Mittheilung.

Heute Nacht 2 Uhr entschlief sanft nach kurzem, aber schwerem Leiden unsere innigstgeliebte gute  
Mutter, Schwieger- und Großmutter,

## Frau Karoline Kunz, Wittwe,

im Alter von 75 Jahren.

Um stille Theilnahme bitten

Die liebsterwähnten Hinterbliebenen:

**Pauline Kunz**, Friseuse.

**Erich Kunz** und Familie.

Wiesbaden, den 9. April 1899.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 12. April c. Nachmittags 4½ Uhr, vom Trauerhause,  
Rheinstraße 42, aus statt.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Montag, 10 April, Nachmittags 4 Uhr:

### Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters

Herrn Louis Lüthner.

- Ouverture zu "Haydn"
- Divertissement aus "Lucia"
- Introduction und Walzer aus "El Carneval"
- Ave Maria, Lied
- Ouverture zu "Mignon"
- Melodie
- Fantaisie aus "Die Hochzeit des Figaro"
- Schillermarsch

Abends 8 Uhr:

### Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters

Herrn Louis Lüthner.

- Freiherr von Schönfeld-Marsch
- Vorspiel zu "Boabdil"
- Tanz im Lager, Einleitung zum 3. Akt aus "Ziegenhansche Husaren"
- Variationen a. dem Kaiser Franz-Quartett
- Französische Walzer
- Ouverture zu "Scenen"
- Meditation über ein Präsulium v. J. S. Bach
- Carmen-Suite
  - Las Contredances
  - Habanera
  - Nocturne
  - Séguédille

Atelier, Künstl. Zähne jeder Art. Gänse  
Gebisse, **scherzerl.** Zahnsoprat. Bill. Preis  
Reparaturen sofort. 772

**Albert Wolff**, Michelsberg 2, Ecke Kirchgasse.

**Gesucht** unseriöser Kurort Haus mit großem Salon  
und Schlafzimmern, wenigen Schlafräumen  
großen Gärten. Offeren unter Chiffre **F. II. 350** an den  
Tagbl.-Verlag erden.

Zwei g. Deckelchen u. 1 Waschkom, auf 4 Mon. v. Bewohner  
zu mieten get. Off. mit Pr. u. M. U. 408 an den Tagbl.-Ver-

## Verloren

ein kleines rundes mattgoldenes Medallion von Mezzergasse  
bis Hahn-gasse. Gegen gute Belohnung abzugeben Langgasse 18. 1.

**Armband** am Sonntag Abend verloren auf dem Wege von  
der Waldlust durch die Blätter-, Eschel-, Nörd., Tannenstraße und  
Thorbergweg. Gegen Belohnung abzugeben Nämmerberg 80, 2 L.

**Verloren** ein goldenes Ketten-Armband, auf  
dem Verschluss M. S., mit überem  
Hergaben. Abzugeben gegen gute Belohnung Goethestraße 17, 2 St.

**Verloren** am Sonntag Abend ein schwärzliches  
Abzugeben g. Belohnung Nicolaistraße 8, 1.

Carl Harth  
Elise Harth  
geb. Luft

Vermählte.  
Wiesbaden Frankfurt a.M.  
9. April.